



Merkblatt

Generationenerbe & negative Bindungen

Einleitung

Es gibt eine zweite Chance! Diese Botschaft zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Gott liebt es, das Verlorene zu suchen, das Kaputte heil zu machen und dem Toten wieder neues Leben einzuhauchen (vgl. Hesekiel 34,16). Dazu ist nur eines nötig: **Wir müssen ihn darum bitten (vgl. Matthäus 7,7)!**

1. Gott – ein Gott der Generationen

2. Mose 3,6 (Berufung Mose)

„Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.“

Prediger 3,15

„Was da ist, war längst, und was sein wird, ist längst gewesen; und Gott sucht das Entschwundene wieder hervor.“

Gott ist ein Gott der Generationen. Er betrachtet unser Leben nicht isoliert, sondern **in Verbindung mit den vorhergehenden und nachfolgenden Generationen**. Die Entscheidungen unserer Vorfahren können deshalb auch im geistlichen Bereich Auswirkungen auf unser Leben haben – **zum Guten (Segen) wie zum Schlechten (Fluch)**. Genauso beeinflussen unsere Entscheidungen künftige Generationen.

2. Generationenerbe

Jeder Mensch steht von Beginn seines Lebens an in einer **„Linie des Segens“**, die auf diejenigen Menschen unter seinen Vorfahren zurückgeht, die nach Gottes Geboten gelebt und ihn geliebt haben. Darin zeigt sich Gottes unermessliche Güte und Gnade. Leider gibt es aber auch ein negatives Generationenerbe, das – wenn es nicht gebrochen wird – bis in die vierte Generation wirksam sein kann. In diesem Zusammenhang reden wir von **„Generationenflüchen“**.

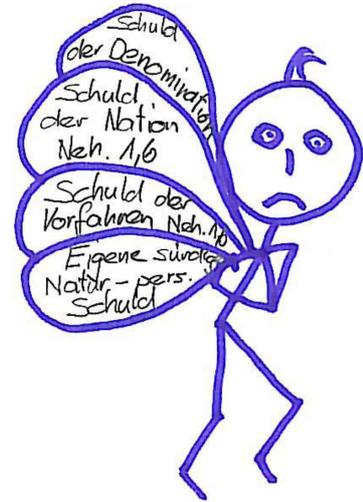
2. Mose 20,5+6 (10 Gebote)

Denn ich, der Herr, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation von denen, die mich hassen, der aber Gnade erweist an Tausenden von Generationen von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.

4. Mose 14,18

Der Herr ist geduldig und von grosser Barmherzigkeit und vergibt Missetat und Übertretung, aber er lässt niemand ungestraft, sondern sucht heim die Missetat der Väter an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied.

Generationenflüche sind so etwas wie eine „**Lücke in der Schutzmauer**“ eines Menschen – egal, ob er sich dessen bewusst ist oder nicht. Sie können Folge von Sünde, mangelndem Wissen oder einer Familiengeschichte sein, die ohne Gott gelebt wurde. **Diese Öffnung verschafft dem Feind Zugang zum Menschen, mit dem Ziel, sein Leben anzugreifen.** Generationenflüche nehmen in der Regel drei verschiedene Formen an: **tatsächliche Flüche, Sünden und negative Bindungen.**



Folgende **Merkmale** können Hinweise auf das Vorhandensein von Generationenflüchen geben:

- eine bestimmte **Zwanghaftigkeit**
- ein Gefühl der **Hilflosigkeit**
- das Gefühl, „**getrieben**“ zu sein, obwohl man frei sein möchte
- der Mensch wird von **Schuldgefühlen** gequält und glaubt verdammt zu sein
- eine **Schwäche** für eine **bestimmte Sünde**

Die Bibel gibt uns spannende Einblicke in die **Wirkungen von Segen und Fluch**:

- **Prinzip von Saat & Ernte** (Galater 6,7)
- **Fluch als Folge von Ungehorsam** (Daniel 9,1-27)
- **Unverdiente Flüche** (4. Mose 23,8; Sprüche 26,2)
- **Bundesschlüsse & seelische Bindungen**:
 - David und Jonathan (1. Samuel 18,1+3)
 - Ehebund (1. Mose 2,24)

3. Mein Auftrag

Freiheit von negativem Generationenerbe geschieht immer über Busse und Vergebung. Die Bibel redet in diesem Zusammenhang davon, „**in den Riss zu treten**“, damit die **Schutzmauer wiederhergestellt** wird:

Hesekiel 22,30

„Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Mauer zumauern und vor mir für das Land in den Riss treten könnte, damit ich es nicht verheeren müsste; aber ich fand keinen.“

Weitere Bibelstellen:

- Nehemia 1,5+6
- Daniel 9,1+6
- 2. Könige 22,19

Der Heilige Geist deckt Verborgenes auf und schenkt Erkenntnis über Dinge, die wir mit unserem menschlichen Wissen und Verstand nicht ergründen können (vgl.

Johannes 16,13; Lukas 8,17). Auch wenn es emotional belastend sein kann, sich den Abgründen früherer Generationen zu stellen, gilt doch die herrliche Verheissung Jesu: „**Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.**“ (Johannes 8,32).

4. Meine Autorität

Als Kind Gottes hast du **Autorität über die ganze Macht des Feindes** erhalten. Was du auf der Erde bindest, ist auch im Himmel gebunden!

Lukas 10,19

„**Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.**“

Matthäus 18,18

„**Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein.**“

Weitere Bibelstellen:

- Matthäus 10,1
- Markus 16,17+18
- 1. Petrus 2,9

5. Fünf Schritte in die Freiheit

1. **Identifiziere Sünden, Flüche und Bindungen** in deiner Familie, die schon seit Generationen auftreten. Bitte den Heiligen Geist, Verborgenes aufzudecken.
2. **Bitte Gott um Vergebung** für die Sünden vergangener Generationen, die der Heilige Geist aufgedeckt hat. Tue Busse und empfangе Vergebung, wo du diese Sünden ebenfalls begangen hast.
3. **Breche alle Flüche, Bindungen und dämonischen Belastungen** im Namen und der Vollmacht Jesu.
4. Nimm **Befreiung** von den erkannten Flüchen durch Jesus Christus an.
5. **Befreie auch deine Kinder/Nachkommen** von den erkannten Flüchen und sämtlichen Auswirkungen. Trete nun das Erbe an, das Gott für deine Familie bereithält: Segen bis in die tausendste Generation.

6. ...und so kannst du beten:

„Herr Jesus Christus, ich danke dir, dass du stellvertretend für mich meine persönliche Schuld auf dich genommen hast. Danke, dass du am Kreuz auf Golgatha für mich in den Riss getreten bist!

Aus Liebe und Dankbarkeit trete nun auch ich in den Riss für meine Familie. Ich bringe dir stellvertretend die Schuld von meinen Vorfahren väterlicher- und mütterlicherseits, welche sie bis in die vierte Generation zurück auf sich geladen

haben. Ich beuge mich unter die Schuld, welche sie gegenüber Gott und Menschen getan haben. Ich bitte dich herzlich um Vergebung für... (Erkanntes nennen).

Reinige du jetzt mich, mein Haus und meine Familie von jeder Schuld und Krankheit, von jedem Fluch, jedem Bann und jeder Belastung. Ich danke dir für deine Vergebung und nehme sie jetzt für mich und meine Familie in Anspruch.

Aufgrund deiner Vergebung steige ich jetzt aus allen Verträgen des Teufels und aus allen Fluchlinien meiner Vorfahren aus. Ich bitte dich, dass du alle meine Lebensbereiche segnest und wiederherstellst, so dass sie dich ehren. Heiliger Geist, fülle du nun jeden frei gewordenen Raum in meinem Leben aus und erfülle mich mit deiner Gegenwart und Kraft. Amen.

Bestätigung durch die Seelsorgerin/den Seelsorger:

*„Im Namen Jesu spreche ich dir Vergebung zu von deiner persönlichen Schuld, sowie der Schuld deiner Vorfahren, wie es in 1. Johannes 1,9 steht: **„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“***

*In der Autorität von Jesus Christus breche ich die Fluchlinien der Vorfahren in die vierte Generation zurück bis hin zu dir und deinen Nachkommen. Im Namen Jesu breche ich damit jedes Anrecht, jeden Fluch und jedes Joch, welches der Feind durch die Sünden der Vorfahren in deine Familie gelegt hat. Im Namen Jesu befehle ich, dass jetzt alle dunklen Mächte deine Familie verlassen müssen und nie mehr zurückkehren oder andere schicken dürfen. Ich spreche dir das Bibelwort aus Psalm 103,12 zu: **„So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsere Übertretungen von uns sein.“***

Jesus, ich bitte dich, dass du die Familie von ... segnest und alles nach deinem Plan wiederherstellst. Amen.“

7. Neues Erbe empfangen

Als sein Kind hat dich Gott zum Erben seiner himmlischen Güter eingesetzt. Trete nun dein neues Erbe an, das dir durch Jesus Christus zusteht:

Lukas 15,31 (LÜ)

„Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein.“

Weitere Bibelstellen:

- Galater 4,7
- Epheser 1,11-13f.

Der Heilige Geist ist die „Vorauszahlung“ deines neuen Erbes. Er wird dich auf deiner Entdeckungsreise anleiten und dich „in alle Wahrheit leiten“ (Johannes 16,13).